

Mitgliederversammlung mit Vortrag im Ortsverband Lauterecken

Alles rund um die Rente

Am 23. November fand eine Mitgliederversammlung des Ortsverbandes Lauterecken statt, zu der 1. Vorsitzende Helmut Burkhardt 80 Personen begrüßen konnte. Elke Habermehl von der Mainzer Antrags- und Beratungsstelle der Deutschen Rentenversicherung hielt einen Vortrag.

Elke Habermehl stellte zunächst alle Altersrenten vor, informierte über die schrittweise Anhebung der Altersgrenze für die Regelaltersrente auf das 67. Lebensjahr und erklärte anschließend die Bedeutung der Erfüllung der Wartezeit und die Anrechnung der Versicherungsjahre für die Gewährung der Altersrente. Danach folgte eine umfangreiche Darstellung der medizinischen und versicherungsrechtlichen Voraussetzungen für die Gewährung einer Erwerbsminderungsrente.

Weiterhin erläuterte Elke Habermehl den Inhalt der Renteninformation, die den Versicherten jährlich von der Deutschen Rentenversicherung übersandt wird. Sie wies ausdrücklich darauf hin, dass jede*r Versicherte*r verpflichtet sei, die Renteninformation auf ihre Richtigkeit und Vollständigkeit zu überprüfen. Sollten sich Fehler ergeben, so ist die Durchführung eines Kontenklärungsverfahrens erforderlich.

Zu den neueren Themen der Rentenversicherung gehörte die Flexirente, durch die den Versicherten ein leichter Übergang von der Berufstätigkeit zur Rente ermöglicht wird.



Referentin Elke Habermehl und Vorsitzender Helmut Burkhardt.

In diesem Zusammenhang erläuterte die Referentin die neuen Hinzuverdienstgrenzen sowie die Möglichkeit des Ausgleiches der Abschläge bei Gewährung einer vorzeitigen Altersrente durch zusätzliche Beitragszahlungen in die Rentenversicherung. Einen breiten Raum nahmen die Ausführungen zur Besteuerung der Renten ein.

Der sehr informative Vortrag von Frau Habermehl endete mit der Mitteilung der aktuellen Werte in der Rentenversicherung für das Jahr 2020 und die Information über die Anschriften der Antrags- und Beratungsstellen der Deutschen Rentenversicherung in Rheinland-Pfalz.

Im Anschluss beantwortete Elke Habermehl Fragen zum Thema und ging auf persönliche Sachfragen ein.

Ortsverbandsvorsitzender Helmut Burkhardt bedankte sich herzlich bei Elke Habermehl und wünschte allen einen guten Nachhauseweg.

Der sehr informative Vortrag von Frau Habermehl endete mit der Mitteilung der aktuellen Werte in der Rentenversicherung für das Jahr 2020 und die Information über die Anschriften der Antrags- und Beratungsstellen der Deutschen Rentenversicherung in Rheinland-Pfalz.



Kolumne

Die Grundrente kommt!

Liebe Freundinnen und Freunde,



Hans-Heinrich Rödle

die Grundrente wird kommen. Das ist eine gute Botschaft. Die große Koalition hat sich auf einen Kompromiss geeinigt. Ich frage mich, warum das nicht schon früher möglich war. Der Kompromiss entspricht zwar nicht unserer Grundforderung, aber er ist besser als nichts. Vor allen Dingen ist die bürokratische und würdelose Bedürfnisprüfung vom Tisch. Es soll ein Abgleich zwischen der Rentenversicherung und dem Finanzamt stattfinden. Auch wenn noch viele Details der beschlossenen Grundrente offen sind, besteht Klarheit darin, dass kein Antrag gestellt werden muss. Die Prüfung der jeweiligen Anspruchsvoraussetzungen soll von der Rentenversicherung erfolgen.

Ich begrüße die Einführung der Grundrente. Dies ist ein Schritt in die richtige Richtung. Aber ich mahne auch vor zu großer Euphorie. Nach meiner Einschätzung wird sie das Grundproblem der fortschreitenden Altersarmut nicht lösen. Von Altersarmut beziehungsweise sozialer Ausgrenzung sind rund 16 Millionen Menschen betroffen. Im Lichte der grundgesetzlich geschützten Würde des Menschen sowie des Sozialstaatsprinzips liegt es in der Verantwortung des Gesetzgebers, für eine stabile, auskömmliche und zukunftssichere gesetzliche Rente zu sorgen. Sie muss den Lebensstandard sichern und auch vor Armut schützen.

Deshalb lauten unsere Forderungen:

- Verbesserung des Lohnniveaus als Basis für ein höheres Rentenniveau,
- Wiederanhebung des Verbundsatzes auf 53 Prozent und
- Befreiung der Renten von der Besteuerung.

Fazit: Die Grundrente ist wertvoll, kann aber nur ein erster Schritt sein. Der Kampf für eine sozial gerechte Rente geht also weiter! Beste Wünsche und ein gutes neues Jahr!

Mit freundlichen Grüßen

Hans-Heinrich Rödle, 2. Landesvorsitzender



Aus den Kreis- und Ortsverbänden



Jedes Jahr präsent am Volkstrauertag: der Ortsverband Rülzheim.

Ortsverband Rülzheim

Als „historisch gewachsene Verpflichtung“ sieht der Ortsverband Rülzheim die alljährliche Teilnahme an der Gedenkfeier zum Volkstrauertag. Bei musikalischer Umrahmung durch den Musikverein Rülzheim sowie dem Männer- und

Frauenchor hielten die Beigeordneten der Ortsgemeinde Rülzheim, Michael Braun und Fritz Knutas, eine mahnende Rede. Anschließend legten sowohl die Gemeinde als auch der SoVD-Ortsverband einen Kranz am Mahnmal auf dem Deutschordensplatz ab.

Ortsverband Weyerbusch

Der SoVD Weyerbusch veranstaltete am 23. November die traditionelle vorweihnachtliche Jahresabschlussversammlung im Landhaus Mehren.

Als Gast berichtete Rechtsanwältin Sigrid Jahr darüber, wie

Fortsetzung auf Seite 12

Beratung: Wahlrecht für Behinderte

Der SoVD-Landesverband Rheinland-Pfalz/Saarland begrüßt die im saarländischen Landtag begonnenen Beratungen über ein Landesgesetz zur Regelung eines Wahlrechts für behinderte Menschen mit gesetzlichem Betreuer.

„Dafür hat der SoVD zusammen mit anderen Verbänden jahrelang gekämpft“, so der 2. Vorsitzende des SoVD-Landesverbandes und ehemalige Bürgermeister der Stadt Ottweiler, Hans-Heinrich Rödle.

„Das Wahlrecht ist ein wichtiges Grundrecht und kann und darf betreuten Personen nicht vorenthalten werden“, so Rödle weiter. „Die Würde des Menschen ist unantastbar. Das gilt auch und besonders für Menschen mit Behinderung“.

Weiterhin hob der 2. Landesvorsitzende hervor, dass dies ein gutes Beispiel dafür sei, wie der SoVD zusammen mit anderen Verbänden wichtige sozialpolitische Anliegen mit Überzeugungskraft und Beharrlichkeit durchsetzen könne. Hilfreich sei bei diesem Thema auch die klare „Botschaft“ des Bundesverfassungsgerichtes.



Aus den Kreis- und Ortsverbänden

Fortsetzung von Seite 11

sie hilfsbedürftige Mitglieder in Widerspruchsverfahren und Klageverfahren vor den Sozialgerichten vertritt.

Bei Kaffee und Kuchen trat die Kindertanzgruppe Maulsbach unter Leitung von Frau Rasbach mit einer musikalischen Einlage auf.

Horst Krötgen, Vorsitzender

des Kreisverbandes Westerwald, ehrte für 25-jährige Mitgliedschaft Ewald Pfau und Gotthard Renner mit Urkunde und Anstecknadel. Abschließend fand die Tombola statt. Den 1. Preis – einen Frühstückskorb – gewann Hildegard Nieth.

Ortsverband Berzhahn

Der SoVD Berzhahn feierte

am 27. Oktober in der Mehrzweckhalle Oktoberfest. Die 1. Vorsitzende Heidi Binger konnte neben den Mitgliedern auch den Verbands- und Ortsbürgermeister Markus Hof, den Kreisvorsitzenden Horst Krötgen, den Ehrenkreisvorsitzenden Jürgen Metzger und die Sozialberaterin des Kreisverbandes Westerwald, Sigrid Jahr, begrüßen. Nach einem gemeinsamen Mittagessen informierten Horst Krötgen und Sigrid Jahr über ihre Arbeit.

Mit Gesangseinlagen und Gedichten von Eberhard Birk und Waltraud Feger wurde die Zeit bis zum Kaffeetrinken verkürzt.

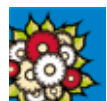
Danach folgten die Ehrungen als ein weiterer wichtiger Punkt des Tages. Eva Schulte bekam für ihre 10-jährige Mitgliedschaft eine Urkunde, und Mar-



Ehrungen im OV Wörth am 15. November (von links): Marliese Pffirmann (20 Jahre), Rita Dinies (25 Jahre), Peter Feldmann (20 Jahre) und Heinz Weilemann (30 Jahre), hintere Reihe: Vorsitzende Ursula Klöffler und Kassierer Michael Braun.

tina Serowi für ihre 20-jährige Mitgliedschaft. Martina Serowis Hilfe in der Küche, als Kassie-

rerin und als Frauenbeauftragte wurde dabei besonders hervorgehoben.



Glückwünsche

60 Jahre: 1.1.: Ellen Trujillo, Medard; 6.1.: Markus Fuhr, Rülzheim; 11.1.: Jürgen Schaumlöffel, Schwedelbach; 15.1.: Iris Anton, Homburg, Uwe Sonnen, Unnau; 18.1.: Arnold Zöchling, Jockgrim; 24.1.: Elsa Schuld, Homburg; 25.1.: Willi Wappner, Heizenhausen, Klaus Priesnitz, Ratzert; 29.1.: Doris Häußler, Rülzheim; 31.1.: Bernhard Kugler, Altrip, Claudia Ruck-Walter, Illingen.

65 Jahre: 1.1.: Veit Michael Saul, Andernach, Azmi Dogruer, Ludwigshafen, Hans-Joachim Scheib, Lauterecken; 3.1.: Fritz Brechtel, Germersheim; 10.1.: Edith Weber, Hütschenhausen, Adelbert Hinz, Framersheim; 11.1.: Peter Hofheinz, Rülzheim; 12.1.: Maria Hoffmann, Kuhardt; 15.1.: Karl Heinz Jost, Fürfeld; 16.1.: Reiner Kiefer, Schiffweiler; 20.1.: Annemarie Lohner, Nickenich; 30.1.: Norbert Theisen, Nickenich.

70 Jahre: 3.1.: Arnold Huwer, Homburg; 4.1.: Hans Jürgen Tüllmann, Germersheim; 8.1.: Josep Petricevic, Mainz; 14.1.: Willfried Kühn, Kirkel; Jakob Görzen, Weißenthurm; 16.1.: Karl Laubersheimer, Landau; 19.1.: Werner Nanning, Germersheim; 27.1.: Annemarie Bode, Ettlingen; 28.1.: Karl-Heinz Faller, Todenroth.

75 Jahre: 7.1.: Ingrid Häbel, Unnau, Bertold Kessler, Bellheim; 15.1.: Werner Welker, Kaiserslautern.

80 Jahre: 7.1.: Gertrud Bachmann, Homburg; 20.1.: Werner Birkel, Rülzheim.

85 Jahre: 3.1.: Walter Bast, Hördt; 5.1.: Gertrud Rauch, Spiesen-Elversberg; 13.1.: Egon Brock, Hördt.

92 Jahre: 15.1.: Hans Keppel, Rülzheim.

94 Jahre: 5.1.: Erna Deckler, Etschberg.

95 Jahre: 27.1.: Erich Schäfer, Pottum.



OV Berzhahn (von links): Jürgen Metzger, Martina Serowi, Horst Krötgen und Heidi Binger.



OV Weyerbusch: Ewald Pfau übergab Hildegard Nieth einen Präsentkorb.



OV Weyerbusch: Die Jubilare Gotthard Renner (links) und Ewald Pfau.



Termine

Ortsverband Hördt

20. Januar, 19 Uhr: Stammtisch. Ort anfragen unter: Tel.: 07272/55 40.

Ortsverband Homburg-Saarbrücken

18. Januar, 15 Uhr: Neujahrsempfang mit Mitgliederehrung, Sportheim, Am Wacken 20, Homburg-Schwarzenbach.

Ortsverband Hüttigweiler-Spiesen-Ottweiler

11. Januar, 15 Uhr: Neujahrsempfang inklusive 10-Euro-Verzehrbon, Café Hauptert, Merchweiler.

Jeden letzten Donnerstag im Monat, 15.30 Uhr: Kaffeenachmittag, Café Hauptert, Merchweiler.

Anmeldung jeweils erbeten bei Beatrix Bost, Tel.: 06824/23 51.

Ortsverband Lautertal-Pfalz

Jeden Freitag, 18 Uhr: Treffen, Sportheim Lautertalhalle, Katzweiler. Mitfahrgelegenheiten aus Katzweiler möglich, bitte unter Tel.: 06301/87 28 oder Tel.: 06301/79 99 930 melden.

Ortsverband Ludwigshafen

6. Januar, 17 Uhr: Stammtisch, Gaststätte „VTV“, Anebosstraße 4, Ludwigshafen-Mundenheim.

Ortsverband Rülzheim

27. Januar, 18 Uhr: Frauenstammtisch, Café „In der alten Drogerie“, Mittlere Ortsstraße 76.



Sprechstunden

Bad Marienberg: Sigrid Jahr berät jeden 2. Mittwoch im Monat, 10–13 Uhr, (Terminvereinbarung außerhalb der Sprechstunden möglich unter Tel.: 06432/9 24 94 80), Verbandsgemeinde, Zimmer 105, Kirburger Straße 4, 56470 Bad Marienberg.

Bingen-Mainz: Andrea Klosova berät dienstags und donnerstags, 9–12 Uhr, sowie mittwochs, 14–18 Uhr, Gebäude der AWO, Saarlandstr. 30, 55411 Bingen; nur nach Terminvereinbarung unter Tel.: 06721/98 40 78.

Homburg: jeden 2. Monat im Monat berät Ralf Geckler, Fachanwalt für Sozialrecht, 14–16 Uhr, barrierefreies Rathaus, Am Forum 5, Raum 102, 66424 Homburg.

Kaiserslautern: Ralf Geckler, Fachanwalt für Sozialrecht, berät mittwochs, 8.30–

11.30 Uhr, Landesgeschäftsstelle, Pfründnerstraße 11, Kaiserslautern, Tel.: 0631/7 36 57.

Lahnstein: Sigrid Jahr berät jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat, 10–12 Uhr (Terminvereinbarung außerhalb der Sprechstunden möglich unter Tel.: 06432/9 24 94 80), Stadthalle, Saalhofplatz 1, 56112 Lahnstein.

Ludwigshafen: Ralf Geckler, Fachanwalt für Sozialrecht, Tel.: 06236/46 56 43, berät freitags, 8.30–12 Uhr, Ludwigstraße 41, Eingang: Wredestraße, 67059 Ludwigshafen.

Ottweiler: Hans-Heinrich Rödle berät jeden 1. Mittwoch im Monat, ASB-Haus, „Brunnenzimmer“, Auf dem Graben 8 (Nähe Wehrturm), 66564 Ottweiler, nur nach Absprache unter Tel.: 06824/66 94.

Rülzheim: Ralf Geckler, Fa-

chanwalt für Sozialrecht, und Richard Dörzapf beraten am 23. Januar, 14–16 Uhr, barrierefreies Rathaus, Deutschordensplatz 1, Besprechungsraum 2.14 oder großer Sitzungssaal, 76761 Rülzheim.

Saarbrücken: Ansprechpartner: Ralf Geckler, Fachanwalt für Sozialrecht, nach telefonischer Vereinbarung unter Tel.: 06236/46 56 43.

Spiesen: Gabriele Scheppelmann berät jeden 1. Donnerstag im Monat, 15–17 Uhr, oder nach Terminvereinbarung unter Tel.: 0176/34 03 41 58 (mobil) barrierefreies Rathaus, Hauptstraße 116, Zimmer 200, 66583 Spiesen.

Zweibrücken: Ansprechpartner: Ralf Geckler, Fachanwalt für Sozialrecht, nach telefonischer Vereinbarung unter Tel.: 06236/46 56 43.